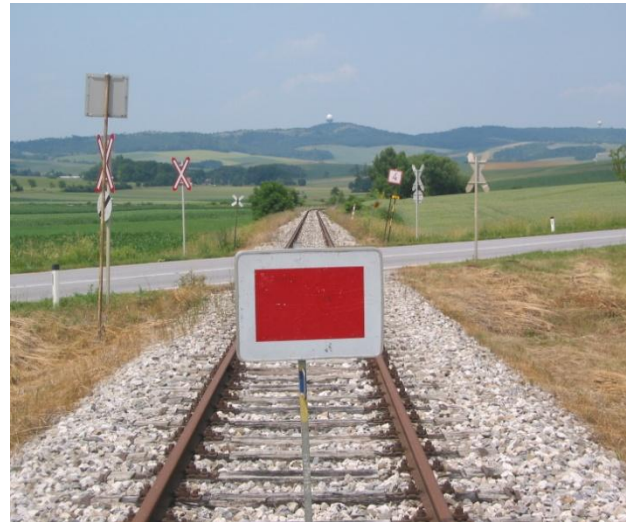


Landesbahn Ernstbrunn – Mistelbach

Von der stillgelegten Strecke zur erfolgreichen Tourismusbahn

Um das Jahr 2000 zeichnete sich ab, dass die ÖBB die Bahnstrecke von Ernstbrunn nach Mistelbach einstellen würden. Das brachte einige Eisenbahnfreunde dazu, den Verein „Neue Landesbahn“ zu gründen. Ziel war es, die landschaftlich schön gelegene Strecke touristisch weiter zu erhalten. Am Anfang war Skepsis bei vielen Ansprechpartnern weit verbreitet: „Es ist zwar schade um die Bahn, aber die bringt ja nichts“, war ein oft gehörter Satz.

Foto: Haltscheibe in Ernstbrunn ab 2002



In zahlreichen Gesprächen mit lokalen und überregionalen Entscheidungsträgern konnten wir diese von der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den Abschnitt Ernstbrunn – Mistelbach überzeugen. Das Ergebnis der Studie empfahl zunächst einen Fahrradraisinen-Betrieb, welcher später um schwerere Eisenbahnfahrzeuge ergänzt werden sollte.

Foto: Die Bahn beginnt zuzuwachsen

Viele Sitzungen, Konzepte und tausende Arbeitsstunden später, konnten wir im Mai 2007 die Weinvierteldraisine eröffnen. Zur Betriebsführung wurde eine eigene GesmbH aus vereinsnahen Personen gegründet. Da unsere Untersuchungen ergaben, dass es für die Weinvierteldraisine das meiste Potential zwischen Ernstbrunn und Asparn/ Zaya gab, konzentrierten wir alle unsere Kräfte auf diesen Abschnitt.

Foto: Die allererste Drainen Versuchsfahrt durchs Vermurungen und Wildniss





Anfang 2012 war es dann für den nächsten Abschnitt Asparn - Mistelbach so weit: Wir begannen mit den Revitalisierungsarbeiten.

Foto: So sah es 2011 kurz vor Mistelbach aus. Dieser Abschnitt durch die Au musste 2015 komplett erneuert werden.

Dank des beherzten Einsatzes und unzähliger freiwilliger Arbeitsstunden konnten wir bereits im Herbst 2012 das Zayataler Schientaxi von der neu errichteten Haltestelle Mistelbach Interspar bis nach Asparn/Zaya eröffnen.



Freiräumen



Freischneiden



Feiern

Maßgeblich zum Start des Schientaxis trug die Mithilfe der Frowos (Freunde der Museumsbahn Oberwart – Oberschützen) bei, welche aus dem Burgenland nach Asparn mit ihren Fahrzeugen übersiedelten.

Im Zuge des Baues der Umfahrung Mistelbach 2014 wurde das Gleisstück im Straßenbereich entfernt, dies konnten wir trotz größter Anstrengungen nicht verhindern. Seitdem ist die Strecke eine Inselstrecke und die Abfahrtsstelle bei der Umfahrungsstraße. Die Grundstücke jenseits der Umfahrung konnten wir aber sichern, so dass eine Anbindung an den Landesbahnhof theoretisch (wieder) möglich ist.



Der neu errichtete Prellbock an der Umfahrung Mistelbach 2015. Auch die Haltestelle wurde mit Bahnsteigkanten errichtet, davor war die Haltestelle mit Zugang über einen verschlammten Feldweg westlich der Schnellbahnbrücke



In den folgenden Jahren haben wir laufend Instandhaltungsarbeiten auf der ganzen Strecke durchgeführt. Ein Schwerpunkt war der Abschnitt von Asparn zur Draisenalm Grafensulz. Bis Mai 2018 konnten wir diesen Streckenabschnitt so ertüchtigen, dass das Schientaxi von Asparn nach Grafensulz verlängert werden konnte.

Foto: „Fuchs“ damit die Gleislage wieder passt

Als sich 2019 die Möglichkeit ergab, einen Schienenbusbeiwagen 8081 von der NÖVOG zu erwerben, konnte dieser von einzelnen Vereinsmitgliedern angekauft werden.

In vielen Arbeitsstunden wurde der Wagen mit einer Türsteuerung ausgerüstet und für den Fahrbetrieb gemeinsam mit unseren Xerln (den gelben Bahnmeisterfahrzeugen) vorbereitet. Auch der Oberbau bis Grafensulz wurde weiter verstärkt um den Wagen einsetzen zu können. Seit 2021 setzen wir den 8081 bei großem Publikumsandrang ein.

Foto: Der 8081 am Osterzug in Asparn



Der große Erfolg der Züge nach Grafensulz hatte zur Folge dass wir von 4 Wagen-Zügen auf 5 Wagen-Züge umstellen mussten. Dadurch erhöhten sich die Zuggewichte bis nahe an die Belastungsgrenze.

Die Fahrzeuge werden von uns zwar laufend gewartet und modernisiert, aber durch die hohe Belastung zeigen sich immer deutlicher Alters- und Abnutzungserscheinungen.



2019 reichten noch 4 Wagen Züge nach Grafensulz

Deshalb wurde Anfang 2022 eine JW100 Diesellokomotive von der VÖEST gekauft und diese wurde im Laufe des Jahres komplett überarbeitet und für den Einsatz vorbereitet. Nach Fertigstellung und behördlicher Abnahme wird die Lok die schweren Züge nach Grafensulz ziehen, um unsere Xerl zu schonen.



Die JW 100 bei der Ankunft und im Sommer 2023

Die Weinvierteldraisine und das Schientaxi arbeiten Hand in Hand auf der Strecke Ernstbrunn – Mistelbach. Regionale Vernetzung ist dabei sehr wichtig, und das Betriebszentrum dieser Strecke ist der Bahnhof Asparn/Zaya. Nachdem der Verein Neue Landesbahn seinen Sitz in Mistelbach hat und viele überregionale Bereiche zusätzlich betreut, wurde Mitte 2021 beschlossen, dass es sinnvoll sei, einen regionalen Verein „Zayataler Schientaxi“ mit starker lokaler Vernetzung zu gründen. Seit 2022 betreibt der neu gegründete Verein „Zayataler Schientaxi“ nun das Schientaxi. Wir arbeiten wie bisher eng mit dem Verein Neue Landesbahn, der Regiobahn und anderen Vereinen wie z.B. der Erzbergbahn zusammen.

Das Beispiel der Frowos im Burgenland zeigt sehr deutlich, dass der Kampf für die Erhaltung einer Bahnstrecke und deren Befahrung mit Fahrzeugen ständig fortgeführt werden muss. Im Südburgenland sind inzwischen die Gleise zwischen Oberwart und Oberschützen herausgerissen, während wir hier ständig ausbauen und weitere Projekte planen, um die vielen Fahrgäste befördern zu können.



Die Stopfmaschine im Einsatz

Trotzdem sind Draisine und Schientaxi alles andere als langfristig gesichert und können nur durch den ständigen Einsatz von engagierten Eisenbahnfreunden erhalten werden.

So kannst Du dazu beitragen, dass dieses einzigartige Projekt weitergeführt und ausgebaut wird, und so die Bahnstrecke erhalten wird.

- Wie Du uns dabei unterstützen und mithelfen kannst, erfährst Du im Vereinsfolder „Zayataler Schientaxi“. Wir freuen uns auf Dich und versprechen Dir viel Spaß und Freude in unserem Verein. www.schientaxi.at
- Wenn Du (geringfügig beschäftigt) mitarbeiten möchtest, dann melde Dich bei der Weinvierteldraisine. www.weinvierteldraisine.at

